



Klein im Verlag oder groß im Selfpublishing?

Mich beschäftigt gerade folgende Frage:

Ich habe das Gefühl, besonders die großen Verlage sind recht "behäbig", tun sich also schwer mit Manuskripten und Vorschlägen, die zu neu sind, um zu beurteilen, ob sie gut laufen werden, oder solchen, die nicht von vornherein in eine sich gut verkaufende Kategorie passen. Und diese Kategorien ändern sich sowieso erst, wenn es andere ausprobiert haben.

Als Neuling hat man es ohnehin schwer, in einen (großen Verlag) zu gelangen. Deshalb frage ich mich langsam, ob es wirklich so erstrebenswert ist, als Neuautor in einem großen Verlag veröffentlicht zu werden und dann vielleicht Buchrücken an Buchrücken in den Regalen herumzudümpeln, bis man durch Zufall mal gekauft wird. Ist da ein kleiner Verlag nicht besser? Fraglich, ob man da im Buchhandel nicht genauso untergeht?

Oder dann vielleicht doch Selfpublishing? Klar, man muss sich beim Marketing ordentlich ins Zeug legen. Aber vielleicht verdient man dort letztenendes doch noch am meisten und wird auch gelesen?

Welche Erfahrungen und Meinungen habt ihr dazu?

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!